Ganzheitliche und integrierte Lernwelt

Studierende nehmen die Hochschule oft als segmentiert und additiv wahr. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass die Hochschule nicht ganzheitlich gesteuert und nicht studierendenorientiert gedacht wird. Letztlich trägt die Studienstruktur mit der Ausrichtung auf Workload und ECTS dazu bei, dass den Studierenden der Anreiz fehlt, sich aktiv in die Entwicklung der Lehre oder grundsätzlich in die Organisation einzubringen.

Literatur:

... weiterführend

Aschinger, F. (2020). Konzeption und Management der Lernwelt Hochschule. Herausforderungen und Good Practice aus Sicht der Hochschulakteurinnen und -akteure. In A. Becker & R. Stang (Hrsg.*): Lernwelt Hochschule. Dimensionen eines Bildungsbereichs im Umbruch* (S. 123-149). Berlin, Boston: De Gruyter Saur. doi: 10.1515/9783110591026

Gläser, C. & Gageur, N. (2019). „Mind the Gap "– die ganzheitliche Sicht auf die Lernwelt Hochschule: Lernraumforschung am Department Information im Rahmen des kooperativen Projekts Lernwelt Hochschule (LeHo). *Information-Wissenschaft & Praxis*, 70(4), 177-186. doi: 10.1515/iwp-2019-2018

Petschenka, A., Stang, R., Becker, A., Franke, F., Gläser, C., Weckmann, H.-D. & Zulauf, B. (2020). Die Zukunft der Lernwelt Hochschule gestalten. Ein Baukasten für Veränderungsprozesse. In R. Stang & A. Becker (Hrsg.): *Zukunft Lernwelt Hochschule. Perspektiven und Optionen für eine Neuausrichtung* (S. 213-256). Berlin, Boston: De Gruyter Saur. doi: 10.1515/9783110653663

Rink, S. (2020). Organisation von Hochschule mitgestalten. In R. Stang & A. Becker (Hrsg.): *Zukunft Lernwelt Hochschule. Perspektiven und Optionen für eine Neuausrichtung* (S. 57-63). Berlin, Boston: De Gruyter Saur. doi: 10.1515/9783110653663

Rummler, K. (Hrsg.) (2014*). Lernräume gestalten, Bildungskontexte vielfältig denken*. Münster: Waxmann.

Stang, R., Becker, A., Franke, F., Gläser, C., Petschenka, A., Weckmann, H.-D. & Zulauf, B. (2020). Herausforderung Lernwelt Hochschule. Perspektiven für eine zukünftige Gestaltung. In A. Becker & R. Stang (Hrsg.): *Lernwelt Hochschule. Dimensionen eines Bildungsbereichs im Umbruch* (S. 182-210). Berlin, Boston: De Gruyter Saur. doi: 10.1515/9783110591026

Good-Practice-Beispiele:

... im Internet

- Projekt mytrack – Wege in ein erfolgreiches Studium der Technischen Universität Hamburg. Der mytrack ermöglicht individuelle Studienwege durch das Bachelorstudium an der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Das Programm bietet den Studierenden einen individuellen Studienverlaufsplan, der sich an den Interessen und persönlich gesetzten Schwerpunkten der Studierenden orientiert und mit einer umfangreichen Diagnose zur Identifikation der individuellen Kompetenzförderbedarfe gespiegelt wird. (in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Hochschule Fulda) [1].
- Fachhochschule Potsdam: Studierende werden mit dem Amt einer/s Studentische/n Vizepräsidenten/in in die Hochschulleitung integriert [2].

[1] weiterführend: https://mytrack-tuhh.de.

[2] weiterführend: https://www.fh-potsdam.de/informieren/organisation/hochschulleitung/.

Steckbrief Fachhochschule Potsdam

Steckbrief Technische Universität Hamburg

Tipps/Handlungsempfehlungen:

... zur Good Practice

- Studierende für die Organisation begeistern/ Wissen über die Organisation Hochschule verbreiten
- Äquivalent zu den "social point" zur Verrechnung des Engagements anbieten
- Student Digital Officer (Hochschulforum Digitalisierung): Studierende, Lehrende und Hochschulleitung leiten gemeinsam Umsetzungsprozesse ein
- Studierende auslosen und persönlich von den Hochschulleitungen/Dekanaten zur Mitarbeit einladen